Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

DEMILOS® 600 mg / 1000 IE Schmelztabletten

Effik SA

Was ist DEMILOS und wann wird es angewendet?

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

DEMILOS enthält Calcium und Vitamin D3, zwei wesentliche Bestandteile für den Knochenaufbau. Vitamin D3 reguliert die Aufnahme und den Stoffwechsel von Calcium sowie dessen Einbau in das Knochengewebe.

DEMILOS wird bei Erwachsenen zur Behandlung von Calcium- und Vitamin-D-Mangelzuständen angewendet.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Befolgen Sie stets deren Anweisungen.

Wenn Sie sich nach einigen Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel enthält Lactose und Saccharose. Wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin mitgeteilt hat, dass Sie an einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden, sprechen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels mit ihm bzw. ihr. Der enthaltene Saccharosegehalt kann für die Zähne schädlich sein.

Wann darf DEMILOS nicht eingenommen werden?

Sie dürfen DEMILOS nicht einnehmen, wenn Sie überempfindlich gegenüber einem der Bestandteile sind, wenn Ihr Calciumspiegel im Blut oder im Urin zu hoch ist oder wenn Sie Erkrankungen haben, die solche Zustände verursachen können (z.B. bestimmte Krebserkrankungen, Knochenerkrankungen oder Erkrankungen der Nebenschilddrüse), wenn Sie bereits andere Arzneimittel einnehmen, die Vitamin-D-ähnliche Substanzen enthalten (wie Calcitriol), Ihr Vitamin-D-Spiegel im Blut zu hoch ist, wenn Sie Nierensteine haben, Ihre Nierenfunktion stark beeinträchtigt ist, wenn Sie allergisch gegen Soja oder Erdnüsse sind.

DEMILOS enthält 8,7 mg Aspartam pro Tablette. Aspartam ist eine Quelle für Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin anreichert, weil der Körper es nicht ausreichend abbauen kann.

Wann ist bei der Einnahme von DEMILOS Vorsicht geboten?

Da DEMILOS bereits Vitamin D enthält, sollte jede zusätzliche Einnahme von Vitamin D nur unter ärztlicher Aufsicht erfolgen, um jegliches Risiko einer Überdosierung zu vermeiden.

Bei länger dauernder Behandlung und/oder leichter Niereninsuffizienz wird empfohlen, die Calciummenge, die über den Urin ausgeschieden wird (Kalziurie), regelmässig zu kontrollieren. Je nach Ergebnis, kann Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin die Dosis reduzieren oder die Behandlung unterbrechen.

Patientinnen und Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion haben möglicherweise ein erhöhtes Risiko für Hyperphosphatämie, Nierensteine und Nephrokalzinose.

Bei der Behandlung mit Phenytoin oder Barbituraten (Epilepsie), Herzglykosiden wie Digoxin (Herzprobleme), Kortikosteroiden (Entzündungserkrankungen/Immunsuppression), Orlistat (Adipositas)

kann die Wirkung der Behandlung mit DEMILOS beeinträchtigt sein.

Bei einer Behandlung mit Bisphosphonaten (Osteoporose) wird empfohlen, zwischen der Einnahme von DEMILOS und den Bisphosphonaten einen Mindestabstand von einer Stunde einzuhalten.

Wenn Sie mit Digitalispräparaten oder Thiaziddiuretika behandelt werden, erfordert die gleichzeitige Einnahme von Calcium und Vitamin D eine regelmässige ärztliche Überwachung. Sie müssen in diesem Fall unbedingt Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin oder Ihren Kardiologen bzw. Ihre Kardiologin konsultieren.

Bei der Behandlung mit Natriumfluorid, Cholestyramin, Eisenpräparaten oder Paraffin sollte zwischen der Einnahme dieser Arzneimittel und DEMILOS ein zeitlicher Abstand von mindestens 3 Stunden eingehalten werden.

Bei der oralen Behandlung mit Tetracyclinen oder Chinolonen (bestimmte Antibiotika) muss ein zeitlicher Abstand von mindestens 2 Stunden nach oder 6 Stunden vor der Einnahme von DEMILOS eingehalten werden.

Bei der Behandlung einer Schilddrüsenunterfunktion (Levothyroxin) muss zwischen der Einnahme von DEMILOS und Levothyroxin ein zeitlicher Abstand von mindestens 4 Stunden eingehalten werden.

DEMILOS Schmelztabletten dürfen nicht gleichzeitig mit Nahrungsmitteln eingenommen werden, die Oxalsäure (z.B. Spinat, Rhabarber), Phosphate oder Phytinsäure (Vollkorngetreide), Kleie oder Sojabohnen enthalten. Da diese die Aufnahme von Calcium beeinträchtigen können, sollte zwischen deren Verzehr und der Einnahme von DEMILOS ein Abstand von mindestens 2 Stunden eingehalten werden.

Wenn Sie gleichzeitig alkalische Substanzen (z.B. Arzneimittel zur Neutralisierung der Magensäure) einnehmen, kann ein sogenanntes Milch-Alkali-Syndrom (eine Störung des Calciumstoffwechsels) auftreten, das das Risiko für Nierenschädigungen und Verkalkungen des Weichteilgewebes erhöht. Eine gleichzeitige Einnahme ist unbedingt zu vermeiden. Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie an einer Sarkoidose leiden (eine Bindegewebserkrankung, die Lunge, Haut und Gelenke betreffen kann).

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf DEMILOS während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Die Anwendung von DEMILOS während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen.

Calcium und Vitamin D3 gehen in die Muttermilch über. Dieser Faktor sollte berücksichtigt werden, wenn einem Kind Vitamin D gegeben wird.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin um Rat.

Wie verwenden Sie DEMILOS?

Die empfohlene Dosis beträgt eine Tablette pro Tag.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Lassen Sie die Tablette ohne Wasser im Munde zergehen. Die Tablette löst sich innerhalb weniger Minuten unter leichtem Sprudeln auf. Schlucken Sie die Tabletten nicht im Ganzen.

Die Tabletten sollten vorzugsweise nach einer Mahlzeit eingenommen werden.

DEMILOS darf nicht an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren verabreicht werden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Die in DEMILOS enthaltene Calciummenge liegt unter der empfohlenen Tagesmenge. Daher sollte DEMILOS vorrangig bei Patientinnen und Patienten angewendet werden, die eine Supplementierung mit Vitamin D benötigen und deren tägliche Calciumzufuhr über die Nahrung zwischen 500 mg und 1000 mg liegt. Ihre tägliche Zufuhr von Calcium über die Nahrung wird von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin geschätzt.

Wenn Sie eine grössere Menge von DEMILOS eingenommen haben, als Sie sollten

Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Zu den Symptomen einer Überdosierung gehören Appetitlosigkeit, Durstgefühl, abnormale Zunahme der Urinausscheidung, Übelkeit, Erbrechen und Verstopfung.

Wenn Sie die Einnahme von DEMILOS vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn es jedoch bald Zeit für die nächste Einnahme ist, lassen Sie die vergessene Dosis aus und setzen Sie die Behandlung wie gewohnt fort. Nehmen Sie niemals zwei Dosen gleichzeitig ein. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann DEMILOS haben?

Die Einnahme von DEMILOS kann folgende Nebenwirkungen verursachen:

Gelegentlich: erhöhte Calciumspiegel im Blut (Hyperkalzämie) und/oder Ausscheidung im Urin (Hyperkalziurie).

Selten: leichte Magen-Darm-Beschwerden (wie Blähungen, Übelkeit, Magenschmerzen, Verstopfung oder Durchfall), Juckreiz, Hautausschlag, Nesselsucht.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden): Schwerwiegende allergische Reaktionen (Überempfindlichkeit)

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern. Den Behälter fest verschlossen halten und in der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach dem ersten Öffnen des Behälters: 60 Tage.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in DEMILOS enthalten?

Eine Schmelztablette enthält:

Wirkstoffe

Calciumcarbonat 1500 mg entsprechend 600 mg Calcium und Cholecalciferol (Vitamin D3) 1000 I.E. entsprechend 0,025 mg.

Hilfsstoffe

Maltodextrin, Aspartam (E951), Hyprolose (E463), Lactose-Monohydrat, wasserfreie Citronensäure (E330), Orangenaroma, Stearinsäure, All-rac-α-Tocopherol (E307), teilweise hydriertes Sojaöl, Gelatine, Saccharose, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid.

Zulassungsnummer

69742 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie DEMILOS? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packungen mit 30 und 60 Schmelztabletten.

Zulassungsinhaberin

EFFIK S.A., 1260 Nyon

Diese Packungsbeilage wurde im Mai 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.